

Anima Christi – adoro te * Seele Christi – ich bete Dich an

Ihr Lieben

In diesen Tagen feiert die Kirche das „Herz-Jesu-Fest“. Ich weiß nicht, wie es Euch damit geht. Mir persönlich hat die Herz-Jesu-Verehrung nie besonders zugesagt und geholfen, obwohl sie in meiner Jugend sehr empfohlen und gepflegt wurde. Heute denke ich: vielleicht liegt es auch daran, dass das Wort „Herz“ in der deutschen Sprache sachlich ist: d a s Herz. Als ich dann aber das Wort „Anima“, zu Deutsch „Seele“ entdeckte, kam mir plötzlich: das trifft besser die Grundidee der Herz-Jesu-Verehrung. Eine Anima – eine Seele – kann ich lieben. Ich versuche immer wieder zu beten: „Anima Christi – adoro te“, „Seele Christi, ich bete Dich an“.

Zum Wort „Anbeten“: für mich erhält es seinen besonderen Klang durch Pater Alfred Delp. Für ihn spielte die Anbetung Gottes, die Wiederentdeckung des „gebeugten Knies“ eine wichtige Rolle. Jedenfalls im Gefängnis vor seiner Hinrichtung. Ich denke, wir modernen Menschen sollten neu lernen, Gott anzubeten, unsere Knie zu beugen vor Gott. Jesus ist zwar unsere Bruder geworden, mit dem wir auf Du zu Du sprechen können. Aber wir sollten meines Erachtens gleichzeitig nicht vergessen, dass wir ihn als Sohn Gottes auch anbeten müssen und dürfen. Vielleicht hilft Euch sogar die Vorstellung, dass wir ihm, der vor uns steht, die Füße küssen.

Ich lade Euch herzlich ein, wiederholt zu beten „Anima Christi – adoro te“ oder wenn es Euch lieber ist „Seele Christi – ich bete Dich an“. Das könnte auch ein bleibendes Wort auf unseren Lippen werden.

Ich wünsche Euch einen gesegneten Monat Juni

P. Eberhard Gemmingen SJ